

Engelhard, Simon, J.U.D.

Lebensdaten/Herkunft: * Wimpfen um 1495, + nach 1551¹

Werdegang:² Studium 1513 in Heidelberg³, 1523 RKG-Prokurator⁴, 1531 Entlassung, später Wiedereinstellung, 1531 hohenlohischer Rat zu Waldenbuch⁵

Familie: ∞ I. Maria Reinhard

S Christodorus (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Engelhard, Christodorus, J.U.D.**)

T Christodora, ∞ Melchior Kirwang (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Kirwang, Melchior, J.U.D.**)

T Juliana, ∞ I. Abraham Spengler, herzoglich-württembergischer Hofgerichtsadvokat, ∞ II. 1573 Dietrich Schnepf, * Wimpfen 1. Nov. 1525, + Tübingen 9. No. 1586, 1553 Pfarrer in Derendingen, 1554 Promotion zum Theol. D. in Tübingen, 1557 Professor der Theologie in Tübingen

∞ II. Margaretha, + Tübingen 1582⁶, *T d.* Caspar Volland, * Grüningen (Markgröningen) 1500, + Tübingen 1564, Professor der Rechte zu Tübingen

S Salomo, 1567/68 Ratsschreiber zu Worms⁷

sein Diener: Bartholomäus Sastrow⁸, * Stralsund 21. Aug. 1520, + 7. Febr. 1603, ab 21. Jan. 1549 in Speyer wegen eines RKG-Prozesses seiner Eltern

¹ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. B 177 S, Bü 1428: [1544-1551] Korrespondenzen zwischen dem Kammergerichtsadvokaten Dr. Simon Engelhart in Speyer und der Stadt Gmünd, über von letzterer vor dem Reichskammergericht geführte Prozesse .

² DIESTELKAMP, Reichskammergericht S. 191: *Dr. Simeon Engelhardt (1523-1544)* stammte aus Wimpfen in der Diözese Speyer. Er hatte in Heidelberg studiert. Beider Visitation 1531 wurde er von der Kommission entlassen, da er dem Augsburger Reichsabschied von 1530 nicht nachkommen wollte. Später stellte ihn der Kaiser jedoch wieder ein. Engelhardt hatte sich allem Anschein nach auf die Vertretung von Reichsstädten spezialisiert. So waren u. a. Ulm, Esslingen, (Schwäbisch) Hall und Rothenburg ob der Tauber seine Mandanten. Aber auch norddeutsche Städte wie Lübeck und Rostock wandten sich an ihn. Bedeutende Reichsfürsten findet man dagegen nicht.

³ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 492: [1513] *Symeon Engelhart ex Wimpiina dioc. Wormac. XI Augusti.*

⁴ WORMBSER, Compendium S. 908: *Procuratores alii . . . Simon Engelhard D. eodem [1523] 8. Iunij*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina Procuratorum . . . D. Simeon Engelhardt anno 1523 8. Iunij*; DENAISUS, Ius camerale S. 747: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Simon Engelhard D. eod. [1523] 8. Iunii.*

⁵ LA BW, Hohenlohe-ZA Neuenstein, Ni 10 Bd 88: Enthält: vorwiegend Einzelschriftstücke u.a. in Rechtsstreitigkeiten Rosenberg mit Erasmus Dilling zu Ebertsbronn, Kurpfalz (Kirchen- und Schulgefälle im Amt Boxberg, Lehensempfangnis), Rothenburg (Jagd in der Landwehr), Hohenlohe (abgepfändete Kühe), Würzburg (Lehen), Brandenburg (Schulden) und Deutscher Orden (Fraisch zu Edelfingen; vorwiegend Forderungen des Rats Dr. Philipp Engelhard zu Waldenburg wegen der Edelfingen'schen Kommission).

⁶ CRUSIUS, Schwäbische Cronick Bd. 2 S. 327: [1582] *Zu Tübingen dem 20. May . . . starb Barbara, D. Theodorici Schnepfen Haußfrau . . . Hernach gestorben Margaretha Vollandin, weyland Simon Engelhards, der Rechten Doctors, und des Kayserlichen Cammer-Gerichts Assessors, Haußfrau: D. Theodorus Schnepf hielt die Leichen-Predigt aus em Büchlein der Weißh. 3. Cap. . . . Diese Frau lebte gottseelig und ehrlich, und starb in festem Glauben auf Christum.*

⁷ WUNDER, Zinsgelder Nr. 66: Dr. Simon Engelhart (2000) 1541, 100 Bartol. 1542/3-1550, Ww. Margarete Volland zu Tübingen 1553/4-1566/7, Salomo Engelhart, Ratschreiber Worms (Simons Sohn) 24 Bart. 1567/8-1569, Ww. zu Germersheim 1570.

⁸ PYL, "Sastrow, Bartholomäus". 1531-1606.